

# **Ingenieurvertrag Brandschutz Gesundheitscampus Köln-Merheim**

**Verfahrensbrief für das  
Verhandlungsverfahren mit  
Teilnahmewettbewerb**

**Kliniken der Stadt Köln gGmbH**  
**Umstrukturierung Gesundheitscampus Köln-Merheim**

**I. Angaben zum Auftrag**

**1. Auftraggeber**

Kliniken der Stadt Köln gGmbH  
Neufelder Str. 34  
51067 Köln

– Im Folgenden Auftraggeber –

**2. Rechtliche Verfahrensbetreuung und Ansprechpartner**

Rechtliche Begleitung und Ansprechpartner:

Zirngibl Rechtsanwälte Partnerschaft mbB  
Kurfürstendamm 194  
10707 Berlin

Ansprechpartner:

Rechtsanwalt Dr. Benedikt Overbuschmann  
Rechtsanwältin Charlene Gengnagel  
vergabe@zirngibl.de

Hinweis: Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über die Vergabepattform.

**3. Vorhaben und Auftrag**

Auf dem Gesundheitscampus der Stadt Köln in Merheim sollen künftig die Behandlungsangebote der bisherigen Krankenhausstandorte Merheim, Holweide und das Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße an einem Standort konzentriert werden. Das Ziel ist, eine effiziente und bedarfsgerechte Krankenversorgung zu gewährleisten, indem Doppelstrukturen abgebaut, Zentralisierung und Spezialisierung vorangetrieben und gleichzeitig die Wirtschaftlichkeit verbessert werden.

Gegenstand der ausgeschriebenen Leistung sind die Ingenieurleistungen des vorbeugenden Brandschutzes für das Bauvorhaben Gesundheitscampus Köln – Neubau Kinderklinik, Erweiterungsbau und Bestandsbau sowie *optional Service- und Logistikzentrum*, bestehend aus

- den Neubauten des Kinderkrankenhauses (Haus 20D), des Erweiterungsbaus (Haus 20C) mit zweigeschossiger Tiefgarage und Erschließungsmagistrale,
- dem Bestandsbau inklusive Maßnahmen zur baulichen Anbindung an die bestehenden Häuser 20, 20A und 20B,

**Kliniken der Stadt Köln gGmbH**  
**Umstrukturierung Gesundheitscampus Köln-Merheim**

- Umnutzung der zu integrierenden Nutzungsbereiche der bestehenden Häuser 20, 20A und 20B. Die Modernisierung der Bettenstationen des sog. „A-Strangs“ des bestehenden Hauses 20 erfolgt in einer Parallelmaßnahme und ist nicht Gegenstand des Verfahrens sowie
- *Optional: Neubau des Service-Hubs mitsamt Anbindung an das Hauptgebäude über größtenteils bestehende Fahrtunnel (Optional mit Vertragsüberleitung)*

Der zukünftige Auftragnehmer schuldet die fachtechnische Planung des vorbeugenden Brandschutzes (bauliche, anlagentechnisch, organisatorisch) für den Neubau eines Krankenhauses und eines Kinderkrankenhauses. Die Planung hat die einschlägigen bauordnungsrechtlichen Anforderungen sowie besonderen brandschutztechnischen Anforderungen an Krankenhäuser, insbesondere hinsichtlich der sicheren Rettung nicht selbst rettungsfähiger Personen, zu erfüllen. Die Schutzziele umfassen mindestens: Sicherstellung der Tragfähigkeit des Bauwerks für einen ausreichenden Zeitraum, Begrenzung der Brandausbreitung und Rauchentwicklung, Sicherung von Rettungs- und Angriffswegen sowie Gewährleistung einer wirksamen Brandbekämpfung.

Die Beauftragung erfolgt stufenweise.

## **II. Angaben zum Verfahren**

### **1. Art des Verfahrens**

Das vorliegende Verfahren wird unter Beachtung der vergaberechtlichen Vorschriften als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 17 VgV durchgeführt. Der Auftraggeber behält sich hierbei ausdrücklich die Zuschlagserteilung auf das Erstangebot vor.

### **2. Elektronische Kommunikation**

Die elektronische Vergabe wird in diesem Vergabeverfahren über die Vergabeplattform des „Deutsches Vergabeportals“ (kurz: DTVP) abgewickelt. Dies betrifft die Bereitstellung der Vergabeunterlagen sowie die Kommunikation (z. B. Bieterfragen) zwischen Vergabestelle und Bewerbern/ Bietern. Fragen- und Antwortkatalog, Änderungen und Ergänzungen sowie Hinweise zum Vergabeverfahren werden ausschließlich über die Vergabeplattform bekanntgegeben. Auch Teilnahmeanträge und Angebote können nur elektronisch über die Vergabeplattform eingereicht werden.

Die Vergabeunterlagen können direkt und ohne Registrierung von der Vergabeplattform abgerufen werden. Allerdings erfordert der Zugang zur Bieterkommunikation, zur Information über Änderungen im laufenden Verfahren und zur Abgabe elektronischer Angebote eine Registrierung beim DTVP. Die kostenlose Basic-Edition ist ausreichend, um vollumfänglich an dem Vergabeverfahren teilnehmen zu können.

**Kliniken der Stadt Köln gGmbH**  
**Umstrukturierung Gesundheitscampus Köln-Merheim**

Die Vergabeplattform bietet für Bieter zahlreiche Hilfestellungen sowie einen technischen Support unter <https://www.dtv.de>. Fragen zum Deutschen Vergabeportal, dem Bieter tool und andere technische Fragen sind an den Support von Cosinex zu richten. Informationen sind unter <https://support.cosinex.de> zu finden.

Der Auftraggeber stellt den Beteiligten die Vergabeunterlagen nur auf DTVP in elektronischer Form zur Verfügung. Sollten sich Dateien als beschädigt oder nicht zu öffnen erweisen, hat der Interessent / Bieter / die Bietergemeinschaft den Auftraggeber hierüber umgehend zu informieren. Die Unterlagen werden dann schnellstmöglich erneut elektronisch übersandt. Die Beteiligten sind daher aufgefordert, umgehend nach Erhalt der Vergabeunterlagen zu prüfen, ob die Unterlagen vollständig zu öffnen sind.

Die Interessenten / Bieter / Bietergemeinschaften werden aufgefordert, die Auftragsbekanntmachung und die Vergabeunterlagen unverzüglich nach Erhalt auf Vollständigkeit und auf etwaige Unklarheiten und Widersprüche zu überprüfen. Enthalten diese nach der Auffassung des Interessenten/ Bieters / der Bietergemeinschaft Unklarheiten, Widersprüche oder Unvollständigkeiten, insbesondere solche, die Inhalt oder Vollständigkeit des Angebots betreffen, so hat der Interessent/ Bieter / die Bietergemeinschaft den Auftraggeber umgehend darauf hinzuweisen.

Fragen oder sonstige Anliegen sind **ausschließlich über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform DTVP** an den Auftraggeber zu richten. Auskünfte auf andere Weise (z. B. telefonisch) werden nicht erteilt.

Die Fragen werden möglichst zeitnah durch den Auftraggeber beantwortet und die Antworten allen Interessenten in anonymisierter Form zeitgleich über DTVP zur Verfügung gestellt.

Mitteilungen des Auftraggebers an die Interessenten/ Bieter / Bietergemeinschaften gelten als zugegangen, wenn diese auf der Vergabeplattform eingestellt werden. Interessenten/ Bieter / Bietergemeinschaften sind daher im eigenen Interesse gehalten, regelmäßig das elektronische Postfach der Vergabeplattform auf Mitteilungen des Auftraggebers zu kontrollieren.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Auftraggeber über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform verfahrenserhebliche Erklärungen abgeben wird.

Angaben, welche die Vergabeunterlagen ergänzen oder berichtigen, **gelten ab dem Zeitpunkt der Bekanntgabe auf der Vergabeplattform als verbindliche Bestandteile der Vergabeunterlagen.**

### **3. Ablauf des Verfahrens**

Das Verfahren wird in zwei Abschnitten durchgeführt:

**Kliniken der Stadt Köln gGmbH**  
**Umstrukturierung Gesundheitscampus Köln-Merheim**

**Abschnitt 1 – Teilnahmewettbewerb:**

Interessierte Unternehmen werden in dem Abschnitt 1 öffentlich zur Beteiligung am Teilnahmewettbewerb aufgefordert. Auf der Grundlage der unten dargestellten Kriterien werden die geeigneten Bewerber im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ausgewählt.

**Abschnitt 2 – Angebots- und Verhandlungsverfahren:**

Der Auftraggeber wird drei bis fünf geeignete Bewerber auswählen und zur Abgabe eines Erstangebots auffordern. Nach der Prüfung der Erstangebote werden die Bieter zu den Verhandlungsgesprächen eingeladen.

**4. Termine**

Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge	<b>26.06.2026, 12:00 Uhr</b>
Rückfragen erbeten bis	19.06.2026
Aufforderung zur Abgabe von Erstangeboten (voraussichtlich)	09.07.2026
Rückfragen erbeten bis	14.07.2026
Angebotsfrist für Erstangebote (voraussichtlich)	<b>20.07.2026, 12:00 Uhr</b>
Ggf. Verhandlungstermin (voraussichtlich)	<b>11.08. – 13.08.2026</b>
Ggf. Aufforderung zur Abgabe von finalen Angeboten (voraussichtlich)	17.08.2026
Ggf. Angebotsfrist für finale Angebote (voraussichtlich)	<b>24.08.2026, 12:00 Uhr</b>
Zuschlagserteilung (voraussichtlich)	18.09.2026
Bindefrist	60 Tage ab Abgabe des jeweiligen Angebots
Beginn der Leistungserbringung	21.09.2026

**5. Änderungen / Ergänzungen der Vergabeunterlagen**

Die Vergabeunterlagen bestehen aus den folgenden Dokumenten:

**Kliniken der Stadt Köln gGmbH**  
**Umstrukturierung Gesundheitscampus Köln-Merheim**

- dem gegenständlichen Verfahrensbrief
- Formblatt Eignung
- Formblatt Eigenerklärung zur Betriebshaftpflichtversicherung
- Formblatt Preisblatt
- Formblatt Allgemeine Unternehmensdarstellung
- Vertragsentwurf samt Anlagen
- Leistungsbeschreibung
- Eigenerklärung – Bezug zu Russland (EU Nr. 833-2014 Russland-Sanktionen)

Sofern während des Vergabeverfahrens Änderungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen oder zusätzliche Informationen bereitgestellt werden, erfolgt dies ausschließlich auf elektronischem Weg über die Vergabeplattform. Die potenziellen Bewerber werden hierüber nur gesondert informiert, wenn sie sich auf der Vergabeplattform registrieren. Anderenfalls obliegt es den potenziellen Bewerbern selbst, regelmäßig zu prüfen, ob auf der Vergabeplattform neue Informationen zum Verfahren bereitstehen.

#### **6. Losaufteilung und Nebenangebote**

Eine Vergabe in Losen findet nicht statt. Nebenangebote sind nicht zugelassen.

#### **7. Keine Vergütung der Teilnahmeanträge oder Angebote**

Für die Beteiligung an diesem Vergabeverfahren einschließlich der Erstellung der Teilnahmeanträge, der Angebote sowie der Teilnahme an den Verhandlungen mit Präsentation wird von dem Auftraggeber keine Aufwandsentschädigung gewährt. Die vorgelegten Unterlagen werden nur im Rahmen des Vergabeverfahrens bzw. für Prüfungen von Aufsichtsbehörden verwendet.

#### **8. Vertraulichkeit der Informationen und Verfahrensintegrität**

Fragen zum Verfahren oder zum Projekt sind über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform an den genannten Ansprechpartner zu richten. Es ist nicht gestattet, zusätzliche oder vertrauliche Informationen über das Verfahren von dem Auftraggeber oder deren Beratern zu erlangen. Ausgenommen sind Informationen, die öffentlich zugänglich sind oder allen interessierten Unternehmen durch den Auftraggeber zugänglich gemacht werden.

**Kliniken der Stadt Köln gGmbH**  
**Umstrukturierung Gesundheitscampus Köln-Merheim**

## **9. Eignungsleihe**

Wenn ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle oder die technische und berufliche Leistungsfähigkeit in Anspruch nehmen will, gilt § 47 VgV. Der Auftraggeber überprüft in diesem Fall im Rahmen der Eignungsprüfung, ob die Unternehmen, deren Kapazitäten der Bewerber für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, die entsprechenden Eignungskriterien erfüllen und ob Ausschlussgründe vorliegen. Sollte diese Prüfung ergeben, dass ein anderes Unternehmen ein entsprechendes Eignungskriterium nicht erfüllt oder dass zwingende oder fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen, muss der Bewerber dieses innerhalb einer von dem Auftraggeber noch zu bestimmenden Frist ersetzen. Für den Fall, dass ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nehmen will, verlangt der Auftraggeber zudem eine entsprechende gemeinsame Haftung des Bewerbers und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung.

## **10. Unterauftragnehmer**

Sollte ein Bewerber zum Nachweis der Eignungsanforderungen bestimmte Teilleistungen im Rahmen der ausgeschriebenen Leistungen an einen Unterauftragnehmer weitervergeben, gilt § 36 VgV, sodass der Unterauftragnehmer zu benennen ist und nachzuweisen ist, dass dem Bewerber die Mittel des Unterauftragnehmers zur Verfügung stehen. Ein entsprechendes Formblatt ist in den Vergabeunterlagen enthalten und ist zwingend zu verwenden.

## **III. Teilnahmewettbewerb (Abschnitt 1)**

### **1. Anforderungen an den Teilnahmeantrag**

Mit dem Teilnahmeantrag ist die Eignung gemäß den Vorgaben in Ziff. 5.1.9 der Auftragsbekanntmachung nachzuweisen.

Der Teilnahmeantrag ist bis zum

**26.06.2026, 12:00 Uhr**

ausschließlich elektronisch in Textform über die dafür vorgesehene Funktion der Vergabeplattform DTVP ohne fortgeschrittene/qualifizierte Signatur/Siegel einzureichen.

Die Einreichung der Teilnahmeanträge ist nur registrierten Nutzern möglich. Auf postalischem Wege, per E-Mail oder die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform übermittelte Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen.

**Kliniken der Stadt Köln gGmbH**  
**Umstrukturierung Gesundheitscampus Köln-Merheim**

Der Teilnahmeantrag besteht aus den folgenden Unterlagen:

- Die Unterlage „Formblatt Eignung“ mit den darin geforderten Erklärungen und Nachweisen
- Darstellung der unternehmensbezogenen Referenzen auf eigener Unterlage, inklusive Angabe der Mindestanforderungen und Darstellungen derjenigen Angaben, die für den Erhalt von Zusatzpunkten erforderlich sind, pro Referenz auf maximal 2 DIN A4-Seiten (Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5). Sollten mehr Seiten eingereicht werden, werden der Wertung nur die ersten 2 Seiten DIN A4 zugrunde gelegt; sollten die Formatierungsvorgaben betreffend Schriftgröße und Abstand unterschritten werden, werden die Ausführungen bei der Wertung nicht berücksichtigt.
- Formblatt Erklärung zur Betriebshaftpflichtversicherung
- Eigenerklärung – Bezug zu Russland (EU Nr. 833-2014 Russland-Sanktionen)
- Formblatt- Allgemeine Unternehmensdarstellung
- Ggf. Formblatt Verpflichtungserklärung Eignungsleihe
- Ggf. Formblatt Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer
- Ggf. Formblatt Bewerber-/Bietergemeinschaft

Das in den Vergabeunterlagen enthaltene Formblatt Eignung ist für die Erstellung des Teilnahmeantrags zu verwenden. Der Teilnahmeantrag muss vollständig sein und die in der Bekanntmachung geforderten Angaben und Erklärungen enthalten.

Alle weiteren Unterlagen sind erst in der zweiten Stufe des Vergabeverfahrens relevant bzw. sind auf gesonderte Aufforderung einzureichen.

Eine Unterzeichnung der Unterlagen ist nicht notwendig. Wichtig ist jedoch, dass im Unterzeichnungsfeld der Name des Unternehmens und der Person angegeben werden, die die Erklärung für dieses abgibt.

Bei Bewerbergemeinschaftserklärungen bzw. Verpflichtungserklärungen von anderen Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe muss erkennbar sein, dass diese Erklärungen vom Bewerbergemeinschaftspartner bzw. anderen Unternehmen abgegeben wurden (z. B.: diese Erklärungen werden von den Bewerbergemeinschaftsmitgliedern bzw. anderen Unternehmen unterzeichnet).

Die Teilnahmefrist ist eine Ausschlussfrist und endet mit Ablauf der als Einreichungstermin festgesetzten Uhrzeit. Verspätet eingegangene Teilnahmeanträge werden gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 1 VgV von der Wertung ausgeschlossen. Das Risiko des fristgerechten Zugangs trägt der Bewerber. Bis zum Ablauf der Teilnahmefrist können die Teilnahmeanträge über die Vergabeplattform zurückgezogen werden.



**Kliniken der Stadt Köln gGmbH**  
**Umstrukturierung Gesundheitscampus Köln-Merheim**

## **2. Bewerberfragen**

Der Auftraggeber erteilt Auskünfte zu Bewerberfragen. Die Bewerber haben sich unmittelbar nach Erhalt der Vergabeunterlagen über deren Vollständigkeit zu versichern. Die Bewerber werden gebeten, Bewerberfragen und -hinweise spätestens bis zum

**19.06.2026, 12:00 Uhr**

ausschließlich über die Vergabeplattform einzureichen. Wird diese Frist nicht eingehalten, behält sich der Auftraggeber vor, mit Blick auf die erforderliche Gleichbehandlung aller Bieter verspätet gestellte Fragen nicht mehr zu beantworten.

Die Stellung von Bewerberfragen ist nur registrierten Nutzern möglich.

Der Fragen- und Antwortkatalog wird Bestandteil der Vergabeunterlagen.

## **3. Prüfung des Teilnahmeantrags**

Die Prüfung der Teilnahmeanträge erfolgt in einem dreistufigen Verfahren.

### **1) Formalprüfung**

Zunächst wird geprüft, ob die Teilnahmeanträge den formalen Anforderungen des § 53 VgV genügen. Sofern dies nicht der Fall ist, kann der Teilnahmeantrag nicht mehr berücksichtigt werden. Der Auftraggeber behält sich jedoch vor, den betreffenden Bewerber unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und Gleichbehandlung aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren.

### **2) Eignungsprüfung**

Anschließend wird beurteilt, ob der Bewerber nach den vorgelegten Erklärungen und Nachweisen entsprechend den Anforderungen der Ziff. 5.1.9 der Auftragsbekanntmachung grundsätzlich geeignet ist, die in Rede stehenden Leistungen ordnungsgemäß zu erbringen.

Hierbei werden die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit der Bewerber geprüft.

**Die vorgelegten Nachweise und Erklärungen müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:**

**Kliniken der Stadt Köln gGmbH**  
**Umstrukturierung Gesundheitscampus Köln-Merheim**

- Eine Eigenerklärung darüber, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen. Hierfür ist das „Formblatt Eignung“ zu verwenden. Vor Aufforderung zur Angebotsabgabe können die entsprechenden Bestätigungen angefordert werden.
- Mindestens zwei Referenzen über Brandschutzplanungsleistungen für einen Sonderbau nach § 2 Abs. 4 Musterbauordnung (MBO) mit einer Bruttogeschossfläche von mindestens 30.000 m², abgeschlossen in den letzten 10 Jahren, gerechnet ab dem Ende der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge. Die Darstellung muss jeweils folgende Angaben enthalten:
  - Angabe des Auftraggebers unter namentlicher Nennung eines Ansprechpartners mit Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse,
  - Angabe des Beginns und der Fertigstellung der erbrachten Leistungen,
  - Kurzbeschreibung der vom Bewerber erbrachten Leistungen inkl. Angabe der Bruttogeschossfläche sowie einer Beschreibung der von der Leistungserbringung umfassten Geschosse.

Die folgenden Angaben sind – sofern einschlägig - erforderlich für den Erhalt von Zusatzpunkten. Für die Bewertung wird auf Ziff. 3) verwiesen.

- Angabe, ob die Referenz die eigenverantwortliche Erstellung eines genehmigungsrelevanten Brandschutzkonzepts für ein Krankenhaus inkl. Spezialbereiche (mind. Intensivstation) oder für eine Kinderklinik umfasst,
  - Angabe, ob die Referenz die eigenverantwortliche Erstellung einer Rauch- und Strömungssimulation (rechnergestützt z. B. CFD) für ein Krankenhaus für offene oder mehrgeschossige Verbindungsgänge (z. B. Skywalk, Glasgang, Wintergarten oder Verbindungsbrücke) als genehmigungsrelevanten Nachweis umfasst (Hinweis: ein Gewächshaus oder ein anderes Glasgebäude, das nicht zum Aufenthalt von Menschen bestimmt ist, erfüllt die Anforderungen nicht),
  - Angabe, ob die Referenz die eigenverantwortliche Erstellung eines brandschutztechnischen Evakuierungsplans für mindestens 500 Personen für eine Nutzung mit nicht selbstrettungsfähigen Patienten (insbesondere die eine intensivmedizinische Versorgung benötigen z. B. Inkubator oder Beatmung) sowie patientenbezogene Evakuierungsstrategien (horizontal/ vertikal) und realistische Räumungszeiten im Rahmen eines genehmigungsrelevanten Brandschutzkonzepts umfasst
  - Angabe, ob sich die Referenz auf ein Gebäude mit einer Tiefgarage und/oder unterirdischen Tunneln bezieht,
- Eine Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung für Personenschäden sowie Sach- und Vermögensschäden in Höhe von mindestens 3 Mio. EUR je Versiche-

**Kliniken der Stadt Köln gGmbH**  
**Umstrukturierung Gesundheitscampus Köln-Merheim**

rungsfall (zweifach maximiert) nicht älter als sechs Monate, gerechnet vom Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags oder eine Eigenerklärung darüber, dass im Auftragsfall eine Versicherung mit den o.g. Mindestanforderungen unverzüglich und noch vor Zuschlagserteilung abgeschlossen wird. Hierfür ist das Formblatt „Erklärung zur Berufshaftpflichtversicherung“ zu verwenden.

- Der durchschnittliche Unternehmensumsatz der letzten drei Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) im Bereich Brandschutzplanung beträgt 1.000.000,00 EUR (netto (gerundet)). Der Nachweis erfolgt über das „Formblatt Eignung“. Dabei ist Voraussetzung, dass der Bewerber mindestens drei Jahre existiert.
- Die durchschnittliche Anzahl der festangestellten oder betriebszugehörigen Mitarbeiter im Bereich Brandschutzplanung bezogen auf Vollzeitäquivalente der letzten drei Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) beträgt mindestens 20. Die Erklärung erfolgt über das „Formblatt Eignung“.
- Als Projektleiter und stellvertretender Projektleiter sind zu benennen festangestellte Mitarbeiter, die als Sachverständige für vorbeugenden Brandschutz über ein Zertifikat nach der DlvB-Richtlinie 100 oder Sachverständiger nach Landesrecht oder über einen vergleichbaren Nachweis verfügen (bezogen auf Vollzeitstellen). Die Erklärung erfolgt über das „Formblatt Eignung“.
- Die ausgefüllte Eigenerklärung – Bezug zu Russland (EU Nr. 833-2014 Russland-Sanktionen).
- Die ausgefüllte Eigenerklärung- Allgemeine Unternehmensdarstellung I Firmenprofil.

### **3) Bewerberauswahl**

Schließlich wird anhand der objektiven Auswahlkriterien gemäß Ziff. 5.1.9 der Auftragsbekanntmachung beurteilt, welche drei bis fünf als grundsätzlich geeignet eingestuften Bewerber im Vergleich zu den Mitbewerbern besonders geeignet sind und daher am nachfolgenden Verhandlungsverfahren beteiligt werden sollen.

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Anzahl von Bewerbern:

Bewertung der eingereichten unternehmensbezogenen Referenzen über vergleichbare Leistungen anhand der nachfolgend dargestellten Systematik.

Für jede die Mindestanforderungen an Referenzen erfüllende Referenz erhält der Bewerber **10 Punkte**.

Es werden maximal fünf Referenzen gewertet.

**Kliniken der Stadt Köln gGmbH**  
**Umstrukturierung Gesundheitscampus Köln-Merheim**

Für jede dieser Referenzen können folgende Zusatzpunkte erzielt werden:

Die Referenz umfasst die eigenverantwortliche Erstellung eines genehmigungsrelevanten Brandschutzkonzepts für ein Krankenhaus inkl. Spezialbereiche (mind. Intensivstation) oder für eine Kinderklinik.	10
Die Referenz umfasst die eigenverantwortliche Erstellung einer Rauch- und Strömungssimulation (rechnergestützt z. B. CFD) für ein Krankenhaus für offene oder mehrgeschossige Verbindungsgänge (z. B. Skywalk, Glasgang, Wintergarten oder Verbindungsbrücke) als genehmigungsrelevanten Nachweis (Hinweis: ein Gewächshaus oder ein anderes Glasgebäude, das nicht zum Aufenthalt von Menschen bestimmt ist, erfüllt die Anforderungen nicht).	5
Die Referenz umfasst die eigenverantwortliche Erstellung eines brandschutztechnischen Evakuierungsplans für mindestens 500 Personen für eine Nutzung mit nicht selbstrettungsfähigen Patienten (insbesondere die eine intensivmedizinische Versorgung benötigen z. B. Inkubator oder Beatmung) sowie patientenbezogene Evakuierungsstrategien (horizontal/ vertikal) und realistische Räumungszeiten im Rahmen eines genehmigungsrelevanten Brandschutzkonzepts.	3
Die Referenz bezieht sich auf ein Gebäude mit einer Tiefgarage <u>und/oder</u> unterirdischen Tunneln.	3

Je Referenz können somit maximal 21 Zusatzpunkte erzielt werden. Bei maximal fünf bewerteten Referenzen ergibt dies eine mögliche maximale Gesamtpunktzahl je Bewerber von **155 Punkten**.

Erreichen mehrere Bewerber nach Anwendung der Auswahlkriterien die gleiche Punktzahl, entscheidet das Los (§ 75 Abs. 6 VgV).

Der Auftraggeber wird die drei bis fünf bestplatzierten Bewerber über die Vergabeplattform zur Abgabe eines Erstangebots auffordern und die anderen Bewerber über ihre Nichtberücksichtigung informieren. Die Entscheidung über die Zahl der aufzufordernden Bewerber erfolgt nach pflichtgemäßem Ermessen.

#### **IV. Angebots- und Verhandlungsphase (Abschnitt 2)**

##### **1. Anforderungen an die Erstangebote**

Nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe ist von den Bietern zunächst ein Erstangebot einzureichen.

**Kliniken der Stadt Köln gGmbH**  
**Umstrukturierung Gesundheitscampus Köln-Merheim**

Das Erstangebot ist bis voraussichtlich **20.07.2026, 12:00 Uhr** (die Frist wird in der Aufforderung zur Angebotsabgabe bestätigt) ausschließlich elektronisch in Textform über die dafür vorgesehene Funktion der Vergabeplattform DTVP ohne fortgeschrittene/qualifizierte Signatur/Siegel einzureichen.

Auf postalischem Wege, per E-Mail oder die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform übermittelte Angebote sind nicht zugelassen. Für den ordnungsgemäßen und fristgerechten Eingang der Erstangebote sind die Bieter verantwortlich.

Das Erstangebot muss vollständig, zuschlagsfähig und in all seinen Bestandteilen in deutscher Sprache abgefasst sein. Etwaige Änderungen an Eintragungen müssen zweifelsfrei sein.

Das Erstangebot besteht aus den folgenden Unterlagen:

- Bietererklärung 1 – Preisblatt (Formblatt)
- Bietererklärung 2 – Konzept: Darstellung der Herangehensweise an die Brandschutzleistung (eigene Unterlage, maximal 10 Seiten DIN A4, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5)
- Bietererklärung 3 – Darstellung der persönlichen Erfahrung und Qualifikation des Projektleiters (eigene Unterlage, maximal 3 Seiten DIN A4, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5)
- Bietererklärung 4 – Darstellung der persönlichen Erfahrung und Qualifikation des stellvertretenden Projektleiters (eigene Unterlage, maximal 3 Seiten DIN A4, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5)

## **2. Austausch Projektleitung, stellvertretende Projektleitung und Unterauftragnehmer**

Im Falle des Austauschs eines bereits benannten Projektleiters, stellvertretenden Projektleiters oder Unterauftragnehmers während des Vergabeverfahrens wird die Eignung des Bieters unter Berücksichtigung der neuen Angaben erneut geprüft. Der Austausch eines bereits benannten Projektleiters, stellvertretenden Projektleiters oder Unterauftragnehmers ist dem Ansprechpartner anzuzeigen und bedarf der Zustimmung des Auftraggebers. Die Zustimmung wird nicht verwehrt werden, wenn der neu eingesetzte Projektleiter, stellvertretende Projektleiter oder Unterauftragnehmer über eine gleiche oder höhere Eignung, bezogen auf die Anforderungen in den Vergabeunterlagen, verfügt. Die entsprechenden Nachweise und Erklärungen sind mit der Anzeige vorzulegen.

## **3. Bieterfragen und Hinweise**

Der Auftraggeber erteilt Auskünfte zu Bieterfragen. Die Bieter werden gebeten, Bieterfragen und -hinweise spätestens bis zum **14.07.2026, 12:00 Uhr** ausschließlich über die Vergabeplattform einzureichen.

Auf etwa bestehende Unklarheiten in den Vergabeunterlagen ist der Ansprechpartner unverzüglich hinzuweisen.

**Kliniken der Stadt Köln gGmbH**  
**Umstrukturierung Gesundheitscampus Köln-Merheim**

**4. Formale Prüfung und Wertung der Erstangebote**

Nach Eingang der Erstangebote überprüft der Auftraggeber deren Vollständigkeit. Die Erstangebote werden sodann anhand der unten dargestellten und erläuterten Bewertungskriterien durch das benannte Gremium des Auftraggebers bewertet.

Bei Erstellung der verlangten Bietererklärungen sind die Vorgaben des Vertrages zu beachten. Die Angaben in den Bietererklärungen dürfen den vertraglichen Regelungen nicht widersprechen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Abweichen des einzureichenden Angebotes von den beigefügten Vertragsunterlagen oder diesen Verfahrensbedingungen zum Ausschluss aus dem Verfahren führen kann.

Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich vor, den Zuschlag auf das Erstangebot zu erteilen.

**5. Verhandlungsgespräche**

Sämtliche Bieter, die ein fristgerechtes und formal ordnungsgemäßes Angebot eingereicht haben, werden zu Verhandlungsgesprächen eingeladen, sofern diese stattfinden.

Die Verhandlungsgespräche sollen voraussichtlich in dem Zeitraum **vom 11.08.2026 bis 13.08.2026** stattfinden, sofern nicht bereits die Zuschlagserteilung auf das Erstangebot erfolgt.

Im Rahmen der Verhandlungsgespräche wird die Präsentation des Angebotes durch den Projektleiter in den Räumen des Auftraggebers, Kliniken Köln gGmbH, Krankenhaus Merheim, Ostmerheimer Straße 200, 51109 Köln, erwartet. Die Verhandlungsgespräche sollen in Präsenz stattfinden. Die Einladung hierzu wird voraussichtlich am 30.07.2026 versandt.

Bei der Durchführung des Verhandlungsgesprächs in den Räumen des Auftraggebers werden eine Projektionsfläche sowie ein Beamer zur Verfügung gestellt, weitere erforderliche Geräte (Laptop) sind selbst mitzubringen. Die im Verhandlungsgespräch vorgestellte Präsentation ist unmittelbar nach dem Gespräch elektronisch über die Vergabeplattform einzureichen.

Für Ausnahmefälle behält sich der Auftraggeber vor, die Verhandlungsgespräche per Videokonferenz durchzuführen. Die Entscheidung steht im Ermessen des Auftraggebers. Als Videokonferenz würde der Dienst „MS-Teams“ verwendet werden.

Für die Verhandlungsgespräche sind je Bieter **ca. 90 Minuten** vorgesehen.

Der Auftraggeber behält sich vor, bei Bedarf auch mehr als eine Verhandlungsrunde durchzuführen.

**Kliniken der Stadt Köln gGmbH**  
**Umstrukturierung Gesundheitscampus Köln-Merheim**

## 6. Finale Angebote

Sofern Verhandlungsgespräche stattfinden, erhalten die Bieter Gelegenheit zur Angebotsoptimierung. Der Auftraggeber behält sich jedoch vor, die nochmalige Angebotsbearbeitung auf einzelne Angebotsbestandteile, insbesondere die Bietererklärung 1, zu beschränken. In diesem Falle werden die anderen Bietererklärungen – sofern wertungsrelevant – in der Form und mit dem Inhalt, wie sie mit den Erstangeboten eingereicht wurden, Grundlage der abschließenden Angebotswertung und im Falle der Zuschlagserteilung auch Vertragsbestandteil.

Die finalen Angebote müssen verbindlich und zuschlagsfähig sein und sind voraussichtlich bis zum **24.08.2026, 12:00 Uhr** ausschließlich über die Angebotsfunktion der Vergabeplattform einzureichen. Die finalen Angebote werden sodann anhand der unten dargestellten und erläuterten Bewertungskriterien durch das Wertungsgremium des Auftraggebers abschließend bewertet. Auf dieser Grundlage wird sodann eine Gesamtwertung erstellt.

## 7. Benachrichtigung und Zuschlagserteilung

Nach Prüfung und Wertung der Angebote wird der Auftraggeber die nicht berücksichtigten Bieter über die geplante Zuschlagserteilung informieren. Nach Ablauf einer Stillhaltefrist wird mit dem bestplatzierten Bieter der Vertrag geschlossen.

## V. Wertung der Angebote

Das wirtschaftlichste Angebot wird nach den folgenden Kriterien ermittelt:

	<b>Punkte gem. Bewertungsschlüssel</b>	<b>Gewichtungsfaktor</b>	<b>Maximalpunktzahl (max. Punkte x Faktor)</b>
<b>Preis (Gewichtung: 40%)</b>			
Gesamtpauschale Brandschutzplanung	10	37	370
Stundensätze	10	3	30
<b>Zwischensumme Preis</b>		<b>40</b>	<b>400</b>
<b>Qualität (Gewichtung: 60%)</b>			
Bietererklärung 2 – Herangehensweise an die Brandschutzplanung	10	30	300
Bietererklärung 3 – Darstellung der persönlichen Erfahrung und Qualifikation des Projektleiters	10	15	150

**Kliniken der Stadt Köln gGmbH**  
**Umstrukturierung Gesundheitscampus Köln-Merheim**

Bietererklärung 4 – Darstellung der persönlichen Erfahrung und Qualifikation des stellvertretenden Projektleiters	10	10	100
Bewertung der Angebotspräsentation im Rahmen der Verhandlungsgespräche	10	5	50
<b>Zwischensumme Qualität</b>		<b>60</b>	<b>600</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>100</b>	<b>1000</b>

Das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl der gewichteten Punkte stellt das wirtschaftlichste Angebot dar.

Die Punktzahlen der einzelnen Wertungskriterien werden wie folgt ermittelt:

**1. Wertung der preislichen Kriterien (Bietererklärung 1 – Preisblatt)**

(Wertungsgewichtung 40 %)

**1.1. Wertung der Gesamtpauschale Brandschutzplanung**

(Wertungsgewichtung 37 %)

In dem Preisblatt sind die Pauschalpreise für die Brandschutzplanung inklusive sämtlicher besonderer Leistungen als Nettowert (ohne Umsatzsteuer) auszuweisen. Die Gesamtpauschale wird verbindlicher Vertragsbestandteil und Grundlage der Vergütung. Das Honorar ist ausschließlich in vollen Eurobeträgen (ohne Cent) anzugeben.

Die niedrigste Gesamtpauschale erhält 10 Punkte. Für die preislich nachfolgenden Angebote wird die Punktzahl wie folgt bestimmt:

$$\text{Punktzahl Bieter XY} = \frac{\text{Niedrigste Gesamtpauschale} * 10}{\text{Gesamtpauschale Bieter XY}}$$

Die Ergebnisse werden auf zwei Nachkommastellen gerundet. Die errechnete Punktzahl wird mit der Gewichtungszahl multipliziert. Die gewichteten Punkte gehen in die Gesamtwertung ein.

**1.2. Wertung der Stundensätze**

(Wertungsgewichtung 3 %)

In dem Preisblatt sind Netto-Stundensätze für die folgenden Personengruppen anzugeben, wenn weitere über den vertraglich vereinbarten Rahmen hinausgehende Leistungen des Auftragnehmers beauftragt werden, die auf Stundenbasis abzurechnen sind:



**Kliniken der Stadt Köln gGmbH**  
**Umstrukturierung Gesundheitscampus Köln-Merheim**

Personengruppen, für die Stundensätze anzugeben sind:

- Projektleiter, Ingenieure (Dipl.-Ing/ Bachelor/ Master (TU/FH) Bauingenieurwesen)
- Sonstige technische Fachkräfte (Techniker, Technischer Zeichner und Mitarbeiter mit vergleichbarer technischer oder kaufmännischer Qualifikation)
- Sonstige Mitarbeiter (Studentische Mitarbeiter, Hilfskräfte o.Ä.)

Von diesen drei Stundensätzen wird der Mittelwert errechnet. Der niedrigste Mittelwert erhält 10 Punkte. Die Punktzahl für die weiteren Mittelwerte der Stundensätze wird wie folgt bestimmt:

$$\text{Punktzahl Bieter XY} = \frac{\text{Niedrigster Mittelwert} * 10}{\text{Mittelwert Bieter XY}}$$

Die Ergebnisse werden auf zwei Nachkommastellen gerundet. Die errechnete Punktzahl wird mit der Gewichtungszahl multipliziert. Die gewichteten Punkte gehen in die Gesamtwertung ein.

## **2. Wertung der qualitätsbezogenen Kriterien**

(Wertungsgewichtung 60 %)

Bei der Wertung des qualitätsbezogenen Kriteriums der Ziff. 2.1 übt der Auftraggeber seinen Beurteilungsspielraum aus und nimmt eine entsprechende Bewertung der eingereichten Unterlagen vor.

Der Auftraggeber wird Angebote auszuschließen, bei denen mindestens eines der qualitätsbezogenen Wertungskriterien mit 0 Punkten bewertet wurde.

### **2.1 Herangehensweise an die Brandschutzplanung – Bietererklärung 2**

Vorzulegen ist eine Darstellung über die Herangehensweise an die Brandschutzplanung auf maximal zehn Seiten DIN A4 (Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5). Dabei ist insbesondere Folgendes darzulegen:

- Darstellung der Herangehensweise an die Projektumsetzung anhand eines vergleichbaren Projekts (als vergleichbar gilt ein Projekt, wenn es die unter Ziff. III. 2.2) benannten Mindestanforderungen an eine Referenz und ggf. auch die Anforderungen an den Erhalt von Zusatzpunkten erfüllt), insbesondere an die fachliche Steuerung und das methodische Vorgehen (Analyse der Nutzungseinheiten und Risikoprofile, Entwicklung des Brandschutzkonzepts als Planungsgrundlage, Ableitung konkreter Anforderungen für Objektplanung, Technische Ausrüstung und Tragwerk) sowie Darlegung der vorgesehenen Reaktionszeiten betreffend den vertraglich vereinbarten Leistungsumfang je Planungsphase

**Kliniken der Stadt Köln gGmbH**  
**Umstrukturierung Gesundheitscampus Köln-Merheim**

- für die spontane Herstellung der Anwesenheit vor Ort auf Anfrage des Auftraggebers sowie
  - die Reaktionszeit auf Anfragen des Auftraggebers
- Darstellung der Herangehensweise an die frühe und integrale Brandschutzkonzeption, insbesondere an die Abstimmung mit Objektplanung, Technische Ausrüstung und der Betriebsorganisation, insbesondere unter Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen im Krankenhausbereich
- Herangehensweise an die Aufstellung einer plausiblen und machbaren Termin- und Kostenplanung einschließlich Instrumente und Maßnahmen, mit denen die Einhaltung der Termin- und Kostenplanung gewährleistet werden soll;
- Aufzeigen von Ansatzpunkten/ Methoden zur Kostenreduzierung und Ausführungen zum Nachtragsmanagement im Rahmen der Budgetkontrolle
- Einbeziehung des Auftraggebers in den Planungsprozess; insbesondere Einschätzung der benötigten Zuarbeit des Auftraggebers im Rahmen der Leistungserbringung

Es werden nur die schriftlichen Darstellungen und nicht die Ausführungen während der Bieterpräsentation der Wertung zugrunde gelegt. Sofern der Bieter mehr Seiten einreicht, werden nur die ersten zehn Seiten bei der Wertung berücksichtigt.

Unterkriterien, die bei der Bewertung Berücksichtigung finden:

- Detaillierungstiefe (nicht Umfang) hinsichtlich sämtlicher darzustellender Inhalte sowie Nachvollziehbarkeit und Plausibilität der Darstellung (40 % der Wertung)
- Passgenauigkeit und Effizienz der Darstellung bezogen auf die spezifischen Anforderungen des Projekts (60 % der Wertung)

Bei der Bewertung der qualitätsbezogenen Kriterien übt der Auftraggeber seinen Beurteilungsspielraum aus und nimmt eine entsprechende vergleichende Bewertung der eingereichten Unterlagen vor.

Der Auftraggeber wird dabei jeweils folgende Punktevergabe anwenden:

- **0 Punkte:** Ungenügende Leistungserwartung. Auf Grundlage der Darstellung ist von einem sehr geringen Erfüllungsgrad in Bezug auf die Leistungserwartung auszugehen. Durch die Angaben konnte nicht nachgewiesen werden, dass mit einer Leistungserbringung gemäß Vertrag und Leistungsbeschreibung zu rechnen ist. (Ausführungen fehlen vollständig oder sind gänzlich unbrauchbar und erfüllen somit die geforderten Anforderungen nicht)
- **2 Punkte:** Mangelbehaftete Leistungserwartung. Auf Grundlage der Darstellung ist von einem geringen Erfüllungsgrad in Bezug auf die Leistungserwartung auszugehen. Durch die Angaben konnte nur sehr eingeschränkt nachgewiesen werden, dass mit einer Leistungserbringung gemäß Vertrag

**Kliniken der Stadt Köln gGmbH**  
**Umstrukturierung Gesundheitscampus Köln-Merheim**

und Leistungsbeschreibung zu rechnen ist. (Ausführungen weisen in mehreren Punkten gewichtige Schwächen auf und erfüllen somit die geforderten Anforderungen nur unzureichend)

- **4 Punkte:** Mittelmäßige Leistungserwartung. Auf Grundlage der Darstellung ist von einem befriedigenden Erfüllungsgrad in Bezug auf die Leistungserwartung auszugehen. Durch die Angaben konnte nur sehr eingeschränkt nachgewiesen werden, dass mit einer Leistungserbringung gemäß Vertrag und Leistungsbeschreibung zu rechnen ist. (Ausführungen weisen in mehr als 4 Punkten kleinere und/oder in einem Punkt gewichtige Schwächen auf und erfüllen somit die geforderten Anforderungen nur teilweise)
- **6 Punkte:** Gute Leistungserwartung. Auf Grundlage der Darstellung ist von einem überdurchschnittlichen Erfüllungsgrad in Bezug auf die Leistungserwartung auszugehen. Durch die Angaben konnte überwiegend nachgewiesen werden, dass mit einer Leistungserbringung gemäß Vertrag und Leistungsbeschreibung zu rechnen ist. (Ausführungen weisen in 3-4 Punkten kleinere Schwächen auf und erfüllen somit die geforderten Anforderungen mit Abstrichen)
- **8 Punkte:** Sehr gute Leistungserwartung. Auf Grundlage der Darstellung ist von einem sehr hohen Erfüllungsgrad in Bezug auf die Leistungserwartung auszugehen. Durch die Angaben konnte weitestgehend nachgewiesen werden, dass mit einer Leistungserbringung gemäß Vertrag und Leistungsbeschreibung zu rechnen ist. (Ausführungen weisen in 1-2 Punkten kleinere Schwächen auf und erfüllen somit die geforderten Anforderungen zum ganz überwiegenden Teil)
- **10 Punkte:** Hervorragende Leistungserwartung. Auf Grundlage der Darstellung ist von einem optimalen Erfüllungsgrad in Bezug auf die Leistungserwartung auszugehen. Durch die Angaben konnte einwandfrei nachgewiesen werden, dass mit einer Leistungserbringung gemäß Vertrag und Leistungsbeschreibung zu rechnen ist. (Ausführungen weisen keine Schwächen auf und erfüllen die geforderten Anforderungen vollumfassend und uneingeschränkt)

## **2.2 Nachweis der Kompetenz des Projektleiters – Bietererklärung 3**

Vorzulegen ist eine Darstellung der persönlichen Kompetenz des vorgesehenen Projektleiters auf maximal drei Seiten DIN A4 (Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5) in Form eines technischen Lebenslaufs. Dieser muss eine Auflistung der bearbeiteten Projekte, die jeweiligen Planungszeiträume, eine Kurzdarstellung des Planungsobjekts, die Funktion, in der das Projekt geplant wurde, sowie die Angabe der Berufserfahrung als projektleitender Brandschutzplaner enthalten. Mindestvoraussetzung für die deutschen Sprachkenntnisse des Projektleiters ist das Level C2.

Der technische Lebenslauf muss mindestens eine persönliche Referenz des Projektleiters umfassen, die folgende Mindestanforderungen erfüllt:

- Referenz über Brandschutzplanungsleistungen für einen Sonderbau gem. § 2 Abs. 4 Musterbauordnung (MBO) mit einer Bruttogeschossfläche von mindestens 30.000,00 m<sup>2</sup> abgeschlossen in den letzten 10 Jahren, gerechnet ab der Frist zum Einreichen der Teilnahmeanträge. Die Darstellung muss jeweils folgende Angaben enthalten:

**Kliniken der Stadt Köln gGmbH**  
**Umstrukturierung Gesundheitscampus Köln-Merheim**

- Angabe des Auftraggebers unter namentlicher Nennung eines Ansprechpartners mit Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse,
- Angabe des Beginns und der Fertigstellung der erbrachten Leistungen,
- Kurzbeschreibung der vom Projektleiter erbrachten Leistungen inkl. Angabe der Bruttogeschossfläche sowie einer Beschreibung der von der Leistungserbringung umfassten Geschosse.

**a) Berufserfahrung des Projektleiters**

Bewertet wird zum einen die Anzahl der Jahre Berufserfahrung des Projektleiters als projektleitender Brandschutzplaner. Eine Berufserfahrung von 15 Berufsjahren und mehr wird mit 5 Punkten bewertet. Eine kürzere Berufserfahrung wird mit der nachfolgenden Formel bewertet:

$$\text{Punktzahl Bieter XY} = \frac{\text{Anzahl Berufsjahre Projektleiter Bieter XY} * 5}{15}$$

Die Ergebnisse werden auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Mindestanforderung: Mindestens 10 Jahre Berufserfahrung als projektleitender Brandschutzplaner.

**b) Persönliche Referenzen des Projektleiters**

Zum anderen werden die persönlichen Referenzen des eingesetzten Projektleiters bewertet. Für die eingesetzte Projektleitung ist mindestens eine Referenz über Leistungen zu benennen, die die o.g. Mindestanforderungen erfüllt.

Hinweis: Referenzen dürfen im Rahmen des Teilnahmeantrags und der Angebotsphase doppelt eingereicht werden.

Für jede Referenz, die die unter 2.2. benannten Mindestanforderungen erfüllt, erhält der Bieter **5 Punkte**.

Für jede dieser Referenzen können folgende Zusatzpunkte erzielt werden:

Bei dem Referenzobjekt handelt es sich um ein Krankenhaus oder Kinderkrankenhaus	5
Die Referenz umfasst die eigenverantwortliche Erstellung eines genehmigungsrelevanten Brandschutzkonzepts für ein Krankenhausbauwerk inkl. Spezialbereiche (mind. Intensivstation)	3

**Kliniken der Stadt Köln gGmbH**  
**Umstrukturierung Gesundheitscampus Köln-Merheim**

Die Referenz umfasst die eigenverantwortliche Erstellung eines brandschutztechnischen Evakuierungsplans für mindestens 500 Personen für eine Nutzung mit nicht selbstrettungsfähigen Patienten sowie patientenbezogene Evakuierungsstrategien (horizontal/ vertikal) und realistische Räumungszeiten im Rahmen eines genehmigungsrelevanten Brandschutzkonzepts.	3
Die Referenz bezieht sich auf ein Gebäude mit einer Tiefgarage <u>und/oder</u> unterirdischen Tunneln.	2

Damit die Anforderungen bewertet werden können, muss deren Vorliegen klar aus den Darstellungen hervorgehen.

Es werden maximal fünf persönliche Referenzen über Brandschutzplanungsleistungen gewertet.

Insgesamt können die Bieter je Referenz somit 18 Punkte erzielen. Dies macht bei maximal 5 bewerteten Referenzen eine mögliche Gesamtpunktzahl von **90 Punkten**.

Da für die persönlichen Referenzen maximal 5 Punkte vergeben werden, wird die erreichte Punktzahl für Referenzen auf diesen Bewertungsschlüssel umgerechnet, indem sie durch 18 geteilt wird. Somit können für die persönlichen Referenzen maximal 5 Punkte erzielt werden. Anschließend wird die hier erzielte Punktzahl zunächst zu der unter a) erreichten Punktzahl addiert und sodann mit der Gewichtungszahl multipliziert. Die gewichteten Punkte gehen in die Gesamtwertung ein.

### **2.3 Nachweis der Kompetenz des stellvertretenden Projektleiters – Bietererklärung 4**

Vorzulegen ist eine Darstellung der persönlichen Kompetenz des vorgesehenen stellvertretenden Projektleiters auf maximal drei Seiten DIN A4 (Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5) in Form eines technischen Lebenslaufs. Dieser muss eine Auflistung der bearbeiteten Projekte, die jeweiligen Planungszeiträume, eine Kurzdarstellung des Planungsobjekts, die Funktion, in der das Projekt geplant wurde sowie die Angabe der Berufserfahrung als stellvertretender oder projektleitender Brandschutzplaner enthalten. Mindestvoraussetzung für die deutschen Sprachkenntnisse des stellvertretenden Projektleiters ist das Level C2.

Der technische Lebenslauf muss mindestens eine persönliche Referenz des stellvertretenden Projektleiters umfassen, die folgende Mindestanforderungen erfüllt:

- Referenz über Brandschutzplanungsleistungen für einen Sonderbau gem. § 2 Abs. 4 Musterbauordnung (MBO) mit einer Bruttogeschossfläche von mindestens 30.000,00 m<sup>2</sup> abgeschlossen in den letzten 10 Jahren, gerechnet ab der Frist zum Einreichen der Teilnahmeanträge. Die Darstellung muss jeweils folgende Angaben enthalten:

**Kliniken der Stadt Köln gGmbH**  
**Umstrukturierung Gesundheitscampus Köln-Merheim**

- Angabe des Auftraggebers unter namentlicher Nennung eines Ansprechpartners mit Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse,
- Angabe des Beginns und der Fertigstellung der erbrachten Leistungen,
- Kurzbeschreibung der vom stellvertretenden Projektleiter erbrachten Leistungen, inkl. Angabe der Bruttogeschossfläche sowie einer Beschreibung der von der Leistungserbringung umfassten Geschosse.

**c) Berufserfahrung des stellvertretenden Projektleiters**

Bewertet wird zum einen jeweils die Anzahl der Jahre Berufserfahrung des stellvertretenden Projektleiters als stellvertretender oder projektleitender Brandschutzplaner. Eine Berufserfahrung von 10 Berufsjahren und mehr wird mit 5 Punkten bewertet. Eine kürzere Berufserfahrung mit der nachfolgenden Formel bewertet:

$$\text{Punktzahl Bieter XY} = \frac{\text{Anzahl Berufsjahre stellvertretender Projektleiter Bieter XY} * 5}{10}$$

Die Ergebnisse werden auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Mindestanforderung: Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung als stellvertretender oder projektleitender Brandschutzplaner.

**d) Persönliche Referenzen des stellvertretenden Projektleiters**

Zum anderen werden die persönlichen Referenzen des eingesetzten stellvertretenden Projektleiters bewertet. Es ist mindestens eine Referenz über Leistungen zu benennen, die die o.g. Mindestanforderungen erfüllt.

Hinweis: Referenzen dürfen im Rahmen des Teilnahmeantrags und der Angebotsphase doppelt eingereicht werden.

Für jede Referenz, die die unter 2.3 benannten Mindestanforderungen erfüllt, erhält der Bieter 5 Punkte.

Es werden maximal fünf Referenzen gewertet.

Für jede dieser Referenzen können folgende Zusatzpunkte erzielt werden:

**Kliniken der Stadt Köln gGmbH**  
**Umstrukturierung Gesundheitscampus Köln-Merheim**

Bei dem Referenzobjekt handelt es sich um ein Krankenhaus oder Kinderkrankenhaus	5
Die Referenz umfasst die eigenverantwortliche Erstellung eines genehmigungsrelevanten Brandschutzkonzepts für ein Krankenhausbauwerk inkl. Spezialbereiche (mind. Intensivstation)	3
Die Referenz umfasst die eigenverantwortliche Erstellung eines brandschutztechnischen Evakuierungsplans für mindestens 500 Personen für eine Nutzung mit nicht selbstrettungsfähigen Patienten sowie patientenbezogene Evakuierungsstrategien (horizontal/ vertikal) und realistische Räumungszeiten im Rahmen eines genehmigungsrelevanten Brandschutzkonzepts.	3
Die Referenz bezieht sich auf ein Gebäude mit einer Tiefgarage <u>und/oder</u> unterirdischen Tunneln.	2

Damit die Anforderungen bewertet werden können, muss deren Vorliegen klar aus den Darstellungen hervorgehen.

Es werden maximal fünf persönliche Referenzen über Brandschutzplanungsleistungen gewertet.

Insgesamt können die Bieter je Referenz somit 18 Punkte erzielen. Dies macht bei maximal 5 bewerteten Referenzen eine mögliche Gesamtpunktzahl von **90 Punkten**.

Da für die persönlichen Referenzen maximal 5 Punkte vergeben werden, wird die erreichte Punktzahl für Referenzen auf diesen Bewertungsschlüssel umgerechnet, indem sie durch 18 geteilt wird. Somit können für die persönlichen Referenzen maximal 5 Punkte erzielt werden. Anschließend wird die hier erzielte Punktzahl zunächst zu der unter a) erreichten Punktzahl addiert und sodann mit der Gewichtungszahl multipliziert. Die jeweils gewichteten Punkte gehen in die Gesamtwertung ein.

## **2.4 Wertung der Angebotspräsentation im Rahmen der Verhandlungsgespräche**

Im Rahmen der Verhandlungsgespräche wird eine Angebotspräsentation durch den Projektleiter und stellvertretenden Projektleiter erwartet. Hierbei werden das Projektverständnis und die Umsetzungskompetenz des Projektleiters und stellvertretenden Projektleiters anhand der Vorstellung des Angebots und der Beantwortung fachlicher Rückfragen durch den Auftraggeber und dessen Berater bewertet. Es folgt eine gemeinsame und einheitliche Bewertung der Präsentierenden.

Die Angebotspräsentation dient der Erläuterung und Vertiefung der bereits schriftlich angebotenen Leistungen.

**Kliniken der Stadt Köln gGmbH**  
**Umstrukturierung Gesundheitscampus Köln-Merheim**

Der Auftraggeber wird hierbei folgende Unterkriterien bewerten:

- **Struktur und Klarheit:** Bewertet wird die logische, nachvollziehbare und adressatengerechte Darstellung der bereits schriftlich angebotenen Leistungen im Rahmen der Angebotspräsentation. Maßgeblich ist, inwieweit der Projektleiter und der stellvertretende Projektleiter die wesentlichen Inhalte strukturiert, widerspruchsfrei und verständlich vermitteln. Bei der Bewertung berücksichtigte Aspekte sind hierbei:
  - Klar erkennbare Gliederung und roter Faden
  - Schlüssigkeit des Aufbaus
  - Verständlichkeit der Erläuterungen insbesondere komplexer Zusammenhänge
  - Widerspruchsfreie Darstellung im Verhältnis zum schriftlichen Angebot
  - Präzise Beantwortung der gestellten Aufgabenstellung
- **Fachliche Qualität:** Bewertet werden die fachliche Durchdringungstiefe der Darstellungen im Rahmen der mündlichen Erläuterung sowie die Fähigkeit, projektspezifische Zusammenhänge sachgerecht und differenziert darzustellen. Bei der Bewertung berücksichtigte Aspekte sind hierbei:
  - Fachlich zutreffende und differenzierte Erläuterungen
  - Erkennbare Kenntnis projektspezifischer Risiken
  - Sachgerechte Priorisierung von Maßnahmen
  - Realistische Einschätzung von Herausforderungen
  - Konsistente Herleitung von Lösungsansätzen
- **Reaktionsfähigkeit auf Rückfragen:** Bewertet wird die Fähigkeit des eingesetzten Personals, auf im Termin gestellte fachliche und projektspezifische Rückfragen strukturiert, sachgerecht und lösungsorientiert zu reagieren. Bei der Bewertung berücksichtigte Aspekte sind hierbei:
  - Sachliche und strukturierte Beantwortung
  - Unmittelbares fachliches Verständnis der Fragestellung
  - Konsistente Einordnung des angebotenen Konzept
  - Lösungsorientierte und praktikable Antworten
  - Teamabstimmung bei komplexen Fragen

Im Rahmen des Verhandlungsgesprächs werden die dargestellten Kriterien nach der folgenden Systematik bewertet.

- **0 Punkte:** Ungenügende Leistungserwartung. Im Präsentationsgespräch ist keine Erfüllung der beschriebenen Kriterien erkennbar (nicht strukturiert und nicht nachvollziehbar; fachlich nicht nachvollziehbar oder ohne erkennbare Durchdringung; nicht sachgerechte oder widersprüchliche Beantwortung von Fragen).



**Kliniken der Stadt Köln gGmbH**  
**Umstrukturierung Gesundheitscampus Köln-Merheim**

- **2 Punkte:** Mangelbehaftete Leistungserwartung. Im Präsentationsgespräch ist nur eine sehr eingeschränkte Erfüllung der beschriebenen Kriterien erkennbar (kaum strukturiert und schwer nachvollziehbar; kaum vertieft und überwiegend allgemein; kaum sachgerechte, ausweichende oder unklare Beantwortung von Fragen).
- **4 Punkte:** Mittelmäßige Leistungserwartung. Im Präsentationsgespräch ist eine mittelmäßige Erfüllung der beschriebenen Kriterien erkennbar (teilweise klar strukturiert und eingeschränkt nachvollziehbar; teilweise fachlich vertieft und begrenzte Projektspezifität; teilweise strukturierter und inhaltlich eingeschränkte Beantwortung von Fragen).
- **6 Punkte:** Gute Leistungserwartung. Im Präsentationsgespräch ist eine überwiegende Erfüllung der beschriebenen Kriterien erkennbar (überwiegend klar strukturiert und im Wesentlichen nachvollziehbar; überwiegend fachlich zutreffend mit erkennbarer Projektspezifität; überwiegend sachgerechte Beantwortung von Fragen mit kleineren Unsicherheiten).
- **8 Punkte:** Sehr gute Leistungserwartung. Im Präsentationsgespräch ist eine sehr gute Erfüllung der beschriebenen Kriterien erkennbar (weitgehend klar strukturiert und schlüssig nachvollziehbar; weitgehend fundiert und projektspezifisch vertieft; weitgehend sichere bzw. schlüssige Beantwortung von Fragen).
- **10 Punkte:** Hervorragende Leistungserwartung. Im Präsentationsgespräch ist eine hervorragende Erfüllung der beschriebenen Kriterien erkennbar (durchgängig klar strukturiert und widerspruchsfrei nachvollziehbar; durchgängig vertieft und klar projektspezifisch durchdrungen; durchgängig strukturierte, sachgerechte und lösungsorientierte Beantwortung von Fragen).

Insgesamt können je Unterkriterium maximal 10 Punkte entsprechend dieser Bewertungsmaßstäbe erzielt werden. Die Punktzahlen werden addiert und durch drei geteilt, sodass für die Angebotspräsentation insgesamt maximal 10 Punkte erzielt werden können. Diese werden entsprechend der unter V. dargestellten Wertungsmatrix mit 5% gewichtet, sodass für die Angebotspräsentation insgesamt maximal 50 Punkte erzielt werden können.